



DAS EHE-BUCH

URTEILE:

. . . . Das Ehe-Buch ist voll von merkwürdigen Argumenten, die ein Material von 1000 Büchern abgeben würden. Es ist ohne Zweifel das interessanteste und beachtenswerteste Buch, das seit langem in Deutschland erschien.

DE TELEGRAAF VAN SATERDAG.

. . . . Dies Buch würde es verdienen, das Buch des Jahres zu werden, und vielleicht selbst das Ehe-Buch der nächsten Jahrzehnte. Zumal es — der ganzen Geistesart Keyserlings entsprechend — das Beste an der Tradition, den Ewigkeitswert der Ehe hochhält, bei rückhaltlosester Kritik der modernen Ehe. ZÜRICHER POST.

Eins der bedeutendsten Ereignisse des letzten Jahres ist dieses Ehe-Buch. . . . So wird dieses Buch zu einer Diskussion von größter Bedeutung und geistiger Schwere, die es ohne weiteres an die Spitze der Bemühungen um den Sinn einer neuen Ehe trägt. . . . PFÄLZISCHER KURIER.

. . . . Dies müßte eines der meistgelesenen Bücher unserer Zeit werden, wenn die Deutschen noch wüßten, daß ein Buch mehr sein kann, als ein Luxus und eine Unterhaltung. . . . Der Darmstädter Meister der Schule der Weisheit, der Herausgeber des Ehe-Buches, hat die besten Kenner aller Richtungen und Länder eingeladen, die Ehe nach ihrem Gewissen darzustellen. . . . Die Aufsätze sind eine Spiegelung vieler Rassenpersönlichkeiten in einer geheimnisvollen Einheit. . . . MÜNSTERISCHE ZEITUNG.

. . . . Keyserlings großangelegte Einführung ist wieder einmal ein glänzender Beweis für die divinatorische Erkenntnismacht dieses Philosophen. Bei straffem Aufbau wird der Leser »in medias res« geführt, der Appell an den aufnehmenden Geist wirft sein Echo in die Tiefe der Seele. . . . Und mit tiefem Grundklang schließt das Werk. . . . Recht gelesen, ist es ein Ereignis. Es regt an, es fördert, es spannt. HANNOVERSCHER KURIER.

Der berühmte Verfasser des Reisetagebuches eines Philosophen . . . hat sich hier eine Aufgabe gestellt und gelöst, an der viele vergeblich sich mühten: Unserer zerfahrenen Zeit wieder einen ethischen Inhalt der Ehe zu geben, den sie verloren hatte. . . . Dies ist ein Werk, wie es alle hundert Jahre einmal geschrieben wird. Vielleicht steht es überhaupt einzig da als flammendes Fanal wahrer Menschenwürde. DIE LESE, DR. KOHLMANN, KÖLN.

Zeit Stellung . . . Dies Buch, das gewiß keine leichte Lektüre ist, fesselt den Leser in all seinen Teilen, wobei hervorzuheben ist, daß »Mut und Reinheit die beiden Quellen seines Geistes sind«. Es soll und wird dazu helfen, daß viele die Krisis, die heute die Ehe durchlebt, erkennen und somit dazu beitragen, sie im Interesse einer besseren Zukunft der Menschheit zu überwinden. PREUSS. LEHRER-ZEITUNG.